

## Sitzungsbericht vom 02.03.2023

### 1. Fragestunde

Aus der Mitte der anwesenden Zuhörer wurde darum gebeten, dass der Gemeindevollzugsdienst auch abends und am Wochenende die Einhaltung der Parkregeln kontrolliere. Viele Fahrzeuge würden regelmäßig in Parkverbotszonen, wie zum Beispiel auf markierten Sperrflächen, parken.

Der Vorsitzende sagte zu, stichprobenartige Kontrollen des Gemeindevollzugsdienstes zu diesen Zeiten zu veranlassen.

### 2. Stellungnahmen zu privaten Bauvorhaben gegenüber der Baurechtsbehörde

#### a) Antrag auf Bauvorbescheid zur Nutzungsänderung der Scheune in eine Schreinerei, Bismarckstr. 5

Ein Großteil des Gemeinderats äußerte sich weiterhin kritisch zu dem Bauvorhaben, insbesondere die Parkproblematik und der zu erwartende Lärm könnten zu erheblichen Beeinträchtigungen der näheren Umgebung führen.

Nach ausführlicher Beratung fasste der Gemeinderat bei 7 Ja-Stimmen (Gemeinderäte Baral, Brandmeier, Häberle, Jourdan, Laich, Repphun, Bürgermeister Feigl), 3 Nein-Stimmen (Gemeinderäte Auwärter, di Muzio, Koske) und 1 Enthaltung (Gemeinderätin Lachenmann) folgenden **Beschluss**:

Das gemeindliche Einvernehmen zum vorliegenden Antrag auf Bauvorbescheid zur Nutzungsänderung der Scheune in eine Schreinerei, Bismarckstr. 5 wird unter der Voraussetzung erteilt, dass die Arbeiten auf die Zeiten werktags von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr begrenzt werden.

#### b) Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung von zwei Gauben und Montage einer Solaranlage, Tulpenstr. 4

Der Gemeinderat fasste nach kurzer Beratung einstimmig folgenden **Beschluss**:

Das gemeindliche Einvernehmen zum vorliegenden Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung von zwei Gauben und Montage einer Solaranlage in der Tulpenstr. 4 wird erteilt.

### 3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023

Die Verwaltung stellte den Haushaltsplan der Gemeinde Simmozheim für das Haushaltsjahr 2023 vor.

#### Rückblick auf das Haushaltsjahr 2022

Das vorläufige Gesamtergebnis des Ergebnishaushalts 2022 verbessert sich um insgesamt 418.700 € gegenüber dem Planansatz und weist am Jahresende voraussichtlich einen Überschuss in Höhe von 749.900 € aus (Plan: 331.200 €).

Im Finanzhaushalt 2022 ist mit einem Finanzierungsmittelüberschuss von ca. 371.400 € zu rechnen (Plan: Finanzierungsmittelbedarf 5.419.600 €), da die Haushaltsmittel noch nicht wie geplant für die anstehenden Investitionen abgeflossen sind. Die liquiden Mittel betragen zum Jahresende 2022 damit insgesamt noch 7.321.495 € (Plan: 1.522.300 €).

#### Haushaltsjahr 2023

Im Ergebnishaushalt ist ein ordentliches Ergebnis von 121.900 € und ein außerordentliches Ergebnis von 61.200 € geplant, somit ein Gesamtergebnis von 183.100 €.

Der Finanzierungsmittelbedarf ist mit 8.055.600 € eingeplant. Dies bedeutet – unter Berücksichtigung einer geplanten Kreditaufnahme von 2 Mio. € - einen Rückgang der liquiden Mittel im Jahr 2023 auf 1.265.900 €. Ausschlaggebend hierfür sind in erster Linie die eingeplanten Finanzmittel für die Neugestaltung der Ortsmitte (Schillerareal) und der Erschließungskostenanteil für die gemeindlichen Baugrundstücke im Baugebiet Mittelfeld III.

Anschließend erläuterte die Verwaltung ausführlich das Investitionsprogramm 2022-2026 und die mittelfristige Finanzplanung.

Nach Klärung einiger Sachfragen fasste der Gemeinderat bei 10 Ja-Stimmen (Gemeinderäte Auwärter, Baral, Brandmeier, Di Muzio, Häberle, Jourdan, Koske, Lachenmann, Repphun, Bürgermeister Feigl), 1 Nein-Stimme (Gemeinderat Laich) und 0 Enthaltungen folgenden **Beschluss**:

1. Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung samt Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023.
2. Der Gemeinderat beschließt den Finanzplan mit dem Investitionsprogramm für die Jahre 2022 - 2026.
3. Der kalkulatorische Zinssatz (Verzinsung des Anlagekapitals) wird im Haushaltsjahr 2023 mit 2,00 % festgesetzt.

#### **4. Baugebiet Mittelfeld III**

##### **- Vergabe der externen Erschließungsbauarbeiten der Gemeinde**

In seiner Sitzung am 13.10.2022 hat der Gemeinderat der Erschließung des Neubaugebiets Mittelfeld III, sowie den externen Erschließungsmaßnahmen der Gemeinde auf Grundlage der dargestellten Ausführungsplanung zugestimmt und von der Kostenermittlung Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wurde ermächtigt, zur Umsetzung der externen Erschließungsmaßnahmen der Gemeinde das Ingenieurbüro für Bauwesen und Umwelttechnik GmbH Klinger und Partner auf Grundlage der vorliegenden Verträge entsprechend dem Planungs- und Baufortschritt stufenweise mit den Leistungsphasen 6 - 9 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) zu beauftragen.

Außerdem wurde die Verwaltung beauftragt, eine Öffentliche Ausschreibung der externen Erschließungsmaßnahmen der Gemeinde zu veranlassen und dem Gemeinderat den Vergabevorschlag zur Entscheidung vorzulegen.

Diese Ausschreibung wurde am 02.12.2022 im Staatsanzeiger für Baden-Württemberg, auf einem Internetportal (Deutsches Vergabeportal), sowie im Amtsblatt der Gemeinde Simmozheim und auf [www.simmozheim.de](http://www.simmozheim.de) im Rahmen einer gemeinsamen öffentlichen Ausschreibung mit dem Erschließungsträger für die Erschließungsmaßnahmen des Baugebiets Mittelfeld III veröffentlicht, dabei wurden zwei getrennte Lose gebildet. Außerdem erfolgten Hinweise auf diese Ausschreibung in den regionalen Tageszeitungen.

Da die Maßnahmen zur Erschließung des Baugebiets (Los 1) und die externen Erschließungsmaßnahmen der Gemeinde (Los 2) unmittelbar aneinander anschließen und teilweise miteinander verbunden sind (Leitungen, Kanäle, Straßen) oder ineinander übergehen, muss derselbe Auftragnehmer die Bauleistungen beider Auftraggeber ausführen. Dazu wurden rechtssichere Regelungen in die öffentliche Ausschreibung aufgenommen.

Das Los 2 der Gemeinde umfasst die Erschließungsbauarbeiten zur Umgestaltung des westlichen Ortseingangs entlang der Hauptstraße/K 4377 und Rötestraße. Dort werden u.a. neue Gehwege sowie eine Radwegverbindung vom zukünftigen Kreisverkehr zum Feldweg in Richtung Althengstett hergestellt. Außerdem werden die beiden vorhandenen Bushaltestellen an der Hauptstraße verlegt und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften behindertengerecht ausgestaltet. Eine weitere gemeindliche Maßnahme ist die Sanierung der Friedenstraße. Außerdem werden Kanal- und Wasserleitungsbaumaßnahmen in der Rötestraße sowie Schutzmaßnahmen vor Starkregenereignissen entlang der Hauptstraße zugunsten der Rötestraße umgesetzt.

Auf das Los 2 entfällt nach der Kostenberechnung (bepreistes Leistungsverzeichnis) vom 30.09.2022 ein Kostenanteil von 1.230.656,00 € (inkl. MwSt., ohne Baunebenkosten), wobei für die Geh- und Radwegverbindungen und die Bushaltestellen Zuwendungen nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) unter Einbeziehung des

Sonderprogrammes „Stadt und Land“ des Bundes beantragt wurden. Der Förderbescheid ist zwischenzeitlich eingegangen, die bewilligte Förderung beläuft sich auf insgesamt 529.025 €. Zusätzlich ist für den Radweg zwischen dem geplanten Kreisverkehr und der Abzweigung zum Feldweg nach Althengstett noch ein kleinerer Zuschuss des Landkreises Calw zu erwarten.

Insgesamt 13 Unternehmen haben die Ausschreibungsunterlagen angefordert. Bis zum Eröffnungstermin (Submission) am 17.01.2023 haben 2 Unternehmen Angebote (jeweils für beide Lose) abgegeben.

Nach Prüfung und Wertung der eingegangenen Angebote ergab sich hinsichtlich des Loses 2 unter Berücksichtigung eines Nebenangebotes (Pauschalierung) folgendes Bild:

- |    |                              |                                                                                                                       |
|----|------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. | 1.188.810,00 € (inkl. MwSt.) | Fa. Otto Morof Tief- und Straßenbau GmbH,<br>Gottlieb-Braun-Straße 17, 75382 Althengstett<br>(günstigste/r Bieter/in) |
| 2. | 1.331.395,75 € (inkl. MwSt.) | (weitere/r Bieter/in)                                                                                                 |

Auch beim Los 1 des Erschließungsträgers (Erschließungsbauarbeiten des Baugebiets Mittelfeld III) ist die Fa. Otto Morof Tief- und Straßenbau GmbH die günstigste Bieterin. Die LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH – KE wird den Auftrag zum Angebotspreis von 5.616.800,00 € (inkl. MwSt) vergeben.

Die Durchführung der Erschließungsbauarbeiten ist ab Mai 2023 vorgesehen, die Bauzeit wird ca. 2 Jahre betragen.

Nach kurzer Beratung fasste der Gemeinderat bei 7 Ja-Stimmen (Gemeinderäte Brandmeier, di Muzio, Häberle, Jourdan, Koske, Lachenmann, Bürgermeister Feigl), 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung (Gemeinderat Baral) folgenden **Beschluss**:

1. Die Verwaltung wird ermächtigt, den Auftrag zur Durchführung der ausgeschriebenen Bauleistungen für die externen Erschließungsmaßnahmen der Gemeinde im Zusammenhang mit dem Baugebiet Mittelfeld III (Los 2) gemäß dem Vergabevorschlag des Ingenieurbüros Klinger und Partner vom 16.02.2023 an die günstigste Bieterin, die Fa. Otto Morof Tief- und Straßenbau GmbH, Gottlieb-Braun-Straße 17, 75382 Althengstett zum Angebotspreis von 1.188.810,00 € (inkl. MwSt.) zu erteilen.
2. Von der Beauftragung der Fa. Otto Morof Tief- und Straßenbau GmbH, Gottlieb-Braun-Straße 17, 75382 Althengstett mit den Bauleistungen für die Erschließung des Baugebiets Mittelfeld III (Los 1) durch die LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH (Erschließungsträger) zum Angebotspreis von 5.616.800,00 € (inkl. MwSt.) gemäß dem Vergabevorschlag des Ingenieurbüros Klinger und Partner vom 16.02.2023 wird zustimmend Kenntnis genommen.

## 5. Bekanntgaben, Verschiedenes

### a) Flüchtlingssituation

Der Vorsitzende gab bekannt, dass sich die Flüchtlingssituation wieder zuspitze und die Gemeinde im Jahr 2023 30 neue Personen zugewiesen bekomme (Stand: 27.02.2023). Hierfür würden die aktuellen Unterkünfte der Gemeinde nicht mehr ausreichen und die Verwaltung müsse weitere Wohnungen und Häuser anmieten. Die Verwaltung bitte die Bevölkerung deshalb um Informationen zu Leerständen.

Alternativ müsse die Gemeinde neue Wohncontainer aufstellen. Eine Nutzung der gemeindlichen Hallen als Flüchtlingsunterkünfte solle wenn irgend möglich vermieden werden.

### b) Wasserverluste

Die Verwaltung informierte, dass im Kalenderjahr 2022 aus den beiden eigenen Tiefbrunnen 147.783 m<sup>3</sup> Trinkwasser gefördert worden sind (2021: 152.119 m<sup>3</sup>).

Nach Abzug des Konzentratwassers für den Betrieb der Enthärtungsanlage wurden vom Hochbehälter aus 123.852 m³ in das Leitungsnetz abgegeben (2021: 128.187 m³). Für den Weiler Büchelbronn wurden vom Zweckverband Schwarzwaldwasserversorgung 1.855 m³ Trinkwasser geliefert (2021: 1.835 m³). Es wurden somit insgesamt 125.707 m³ im Jahr 2022 in das Leitungsnetz abgegeben (2021: 130.022 m³).

Im gleichen Zeitraum wurden laut Verbrauchsabrechnung 112.329 m³ Trinkwasser verkauft (2021: 112.598 m³). Dies entspricht 89,36 % der vom Hochbehälter gelieferten bzw. zugekauften Menge an Trinkwasser (2021: 86,60 %).

Die Wasserverluste betrugen damit im Kalenderjahr 2022 10,64 % (2021: 13,40 %).

Im Jahr 2022 mussten 8 Wasserrohrbrüche behoben werden, davon 3 im öffentlichen Bereich; 5 Rohrbrüche betrafen Privatgrundstücke (2021: insgesamt 11 Rohrbrüche).

### c) Ergebnis Photovoltaikanlagen Geißberghalle und Hochbehälter

Die Jahresabrechnung 2022 der beiden Photovoltaikanlagen wurde von der Verwaltung wie folgt vorgestellt:

|                                     | Geißberghalle          |                        | Hochbehälter           |                        |
|-------------------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| Inbetriebnahme                      | 22.08.2011             |                        | 28.01.2021             |                        |
| Modulleistung                       | 31,950 kWp             |                        | 38,400 kWp             |                        |
| max. Einspeiseleistung              | 30,000 kW              |                        | 31,000 kW              |                        |
|                                     | 2021                   | 2022                   | 2021                   | 2022                   |
| erzeugte Strommenge                 | 32.485,9 kWh           | 36.218,4 kWh           | 37.870,5 kWh           | 42.720,5 kWh           |
| Eigenverbrauch                      | 7.846,4 kWh<br>24,15%  | 8.114,6 kWh<br>22,40%  | 16.510,1 kWh<br>43,60% | 18.084,1 kWh<br>42,33% |
| zugekaufte Strommenge               | 18.484,0 kWh           | 20.190,0 kWh           | 46.581,0 kWh           | 39.849,0 kWh           |
| Abdeckung Gesamtverbrauch durch PVA | 29,80%                 | 28,67%                 | 26,17%                 | 31,22%                 |
| Einspeisung                         | 24.639,5 kWh<br>75,85% | 28.103,8 kWh<br>77,60% | 21.360,4 kWh<br>56,40% | 24.636,4 kWh<br>57,67% |
| Entgelt Erzeugung netto             | 9.336,45 €             | 10.409,17 €            | 1.706,68 €             | 1.968,42 €             |
| Kosten Eigenverbrauch               | 1.360,94 €             | 1.407,46 €             | 492,04 €               | 210,19 €               |

### d) Wasserversorgungsnetz der Gemeinde Simmozheim - Ausbaukonzept

In der Gemeinderatssitzung am 28.07.2022 beschloss der Gemeinderat die Verlegung einer Ringleitung DN 150 zwischen Hochbehälter „Münklinger Weg“ und Mozartstraße, um so die Versorgung mit Löschwasser in der Hochzone zu verbessern.

In diesem Zuge sollte auch die Möglichkeit einer Anbindung des Hochbehälters „Münklinger Weg“ an den Wasserhochbehälter in Möttlingen und damit an den Zweckverband Schwarzwaldwasserversorgung geprüft werden, da hierfür teilweise die Trasse für die Ringleitung

im Wege der Mitverlegung genutzt werden könnte. Durch diesen Anschluss könnte die Eigenwasserversorgung der Gemeinde Simmozheim ein zweites Standbein erhalten und für Notfälle (z.B. bei einer Verunreinigung) gesichert werden.

Der Vorsitzende teilte nun mit, dass diese Maßnahme auch in Bezug auf den gestellten Zuschussantrag zurückgestellt werden müsse, da der Zweckverband Schwarzwaldwasserversorgung derzeit keine neuen Mitglieder aufnehme. Die Verwaltung werde weiterhin versuchen, den Anschluss an die Wasserversorgung des Zweckverbands zu erreichen.

**e) Ausbau der Glasfaser-Backbonetrasse des Landkreises Calw**

Der Vorsitzende informierte darüber, dass am 06.03.2023 der Ausbau der Glasfaser-Backbonetrasse zwischen Möttlingen und der Mozartstraße beginne. Die Leitung werde in den bestehenden Wegen bzw. in den Banketten verlegt. Für die Baumaßnahme würden alle naturschutzrechtlichen Genehmigungen vorliegen.

Im Anschluss an diesen Abschnitt werde die Backbonetrasse von der Rötestraße über die Hauptstraße und Merklinger Straße bis zur Theodor-Heuss-Straße fertiggestellt.

**f) Ausgleichsmaßnahmen für das Baugebiet Mittelfeld III**

Der Vorsitzende gab bekannt, zwischenzeitlich seien weitere Ausgleichsmaßnahmen für das Baugebiet Mittelfeld III umgesetzt worden. Die Ersatzpflanzungen für die gerodeten 100 Streuobstbäume wurden zwischenzeitlich auf gemeindeeigenen Grundstücken ausgeführt. Zusammen mit den zukünftigen Bäumen im neuen Baugebiet und entlang der Hauptstraße, sowie der gemeinsamen Baumpflanzaktion mit dem Obst- und Gartenbauverein würden auf Gemarkung Simmozheim rund 450 Bäume neu gepflanzt. Außerdem sei zwischenzeitlich auch der Eidechschenschutzzaun entlang des Baufelds angebracht worden.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis.

**6. Anfragen und Anregungen**

**- Verkauf der Investorenwohnungen im Schillerareal**

Ein Gemeinderat fragte an, ob der Verkauf der Wohnungen (u.a. Betreutes Wohnen) der Baugenossenschaft Sindelfingen im Schillerareal angelaufen und wann mit dem Bau der Investorengebäude im Schillerareal zu rechnen sei.

Der Vorsitzende erläuterte, dass der Verkaufsstart erfolgt sei und dazu am 01.03.2023 auch eine Informationsveranstaltung im Rathaus stattgefunden habe. Die Baugenossenschaft Sindelfingen werde mit dem Bau beginnen, sobald eine gewisse Anzahl der Wohnungen vermarktet wäre. Anschließend sei mit einer Bauzeit von rund 2 Jahren zu rechnen.

Die öffentliche Sitzung wurde um 21:20 Uhr beendet.